

Unser Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

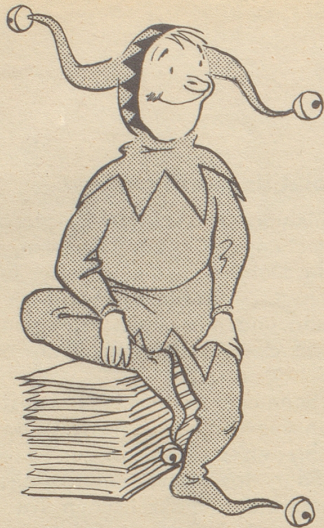
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Böartige Tiere

Lieber Nebelspalter!

Hier:

Hengste und böartige Tiere müssen begleitet sein [Art. 113 (5); Ausnahmefall: (5), Satz 2]. Der Tarif kann noch weitere Tiere als begleitpflichtig bezeichnen. Ob die dt. Ausf. Best. XV Nr. 5 (siehe oben) mit dem Gesetz [§ 83 (1) g] im Einklang steht, bleibe hier unerörtert.

Was sagst Du zu diesem Artikel aus einer Fachzeitung des Transportgewerbes, der eigentlich den Zweck gehabt hätte, die Frage der Begleitung bei Tiertransporten klarzustellen! Da er bei mir leider das Ziel nicht erreicht, sondern eher das Gegenteil bewirkt hat, muß ich Dich mit ein paar Fragen belästigen, die Du mir hoffentlich beantworten wirst:

1. Welche Tiere gehören zu den böartigen!
2. Wenn Du, lieber Nebelspalter, Deinen geschätzten Bö auf Reisen schickst, mußt Du ihn jeweils begleiten lassen!
3. Warum müssen böartige Tiere begleitet sein!

Da ich auch im Transportgewerbe tätig bin, sind diese Fragen für mich äußerst wichtig. Ich wäre Dir daher sehr dankbar, wenn Du diese Punkte möglichst bald abklären könntest, damit ich nicht in Verlegenheit gerate, wenn ich, vielleicht schon bald, einmal mit dem Transport eines böartigen Tieres beauftragt werde.

Es grüßt Dich recht herzlich

Dein vielgeplagter Spitz

Lieber Spitz!

1. Es gibt keine böartigen Tiere, aber es gibt solche, die sich einbilden, böartig zu sein und deshalb, damit sie nicht zu viel Unfug stiften, 3. begleitet sein müssen. 2. Unser Bö bleibt im Lande und nährt sich redlich und uns auch mit seinem unerschöpflichen Humor, weshalb der Briefkastenonkel die willkommene Gelegenheit am Schopf ergreift, ihm eine Liebeserklärung zu machen.

Es grüßt Dich recht herzlich

Dein Nebelspalter

Der Faust im Sack erspart das Zitatlexikon

Lieber Nebil!

Das steht in meiner Zeitung:

Ameritanische Wahltreden

(=) „Wenn Kluge Reden sie begleiten, so geht die Arbeit munter fort“, heißt es in Goethes „Faust“. Im

Was meinst Du dazu!

O. B.

Lieber O. B.!

Ein probates Mittel: wenn man das Zitat nicht mehr genau weiß, noch wo es steht, dann sagt man entweder «bei Schiller» oder «im Faust». Gewöhnlich hat man fünfzig Prozent Wahrscheinlichkeit für sich, daß es stimmt. Dieser Zitaterich aber hat ein ungewöhnliches Pech gehabt, denn 1. heißt es «dann fließt» und nicht «so geht», 2. ist das Zitat nicht von Goethe, sondern von Schiller und steht 3. nicht im «Faust», sondern in der «Glocke». Und 4. – das sehe ich gerade noch, heißt es nicht «kluge Reden», sondern «gute Reden». Also das, was man in Wien einen richtigen Pallawatsch nennt. Drum möchte man dem Braven in leichter Abänderung der Worte, die die Königin der Nacht an Tamino richtet, zurufen: o zitiere nicht, mein lieber Sohn!

Nebil

Beängstigende Wetterprognose

Lieber Nebil!

In meinem Leibblatt fand ich letzthin eine Wetterprognose, die beängstigend rätselhaft meteorologische Erscheinungen in Aussicht stellt. Was haben wir wohl zu erwarten, wenn da zu lesen ist:

Wetterprognose (gültig bis Samstag mittag): Alter oder Regenschauer, etwas weniger heiss. – Alpen- oder Regenschauer, etwas weniger heiss. – Alpensüdeite: Teilweise sonniges, immer noch schwüles Wetter mit Aussicht auf örtliche Schauer oder Gewitter.

Ist es die ungewohnte Hitze, die ‚Alter‘ verheißt! – Dann schon lieber Regenschauer! Andererseits erscheint die Drohung ein zweites Mal, jetzt aber wird sogar ‚Alpen- oder Regenschauer‘ – oder sollte es heißen ‚Alpen- oder Regenschauer‘! – verkündet. Die Folgen sind nicht abzusehen. Es fehlen nur noch ‚Alpen- oder Regenschauer‘! Dann können unsere Reinigungsanstalten und Reinigungsmittelfabrikan-ten Personal einstellen. –

Aber vielleicht findest Du meine Bedenken übertrieben und weißt diesen Hundstagswetternebel in bekannter Eleganz zu spalten. –

Herzliche Grüße Lotham

Lieber Lotham!

Meine persönliche Wetterprognose lautet eindeutig auf ‚Alter‘. – Gott grüß euch Alter, pfeift das Schmöckchen? Oertliche Schauer und Gewitter sind ebenfalls an meiner Tagesordnung und auch das weniger heiß stimmt haargenau. Ich habe mich also über die Wetterprognose nicht zu beklagen und, was ein Alpen- oder Regenschauer ist, ob man ihn auf der ersten Silbe betont wie etwa Schlageter oder auf der zweiten wie Kalender oder auf der dritten, wo dann Deine Vermutung, es könne sich um eine alpine Teersorte handeln, – das ist mir offengestanden wurst – mihi est farcimentum!

Herzliche Grüße!

Nebil

Zum Thema Ochsenmilch

Lieber Briefkastenonkel!

Karl G. hat herausgefunden, daß laut «Tip» Grunz-Ochsen Milch geben sollen. Das ist, das sind auch wir uns bewußt, purer Unsinn ... aber wenn beispielsweise ein Fräulein Heier einen Herrn Meilenmann heiratet, dann heißt sie eindeutig Frau Meilenmann, niemals Frau Meilenfrau. Sie nimmt den Familiennamen ihres Gatten an, genau wie Frau Yak – als Begriff – ein ungrades Mal Frau Grunzochse heißen kann. MUUUHH!

Die Grunzochsen-Yak-Milch-Story wird sich bestimmt ohne Einberufung eines zoologischen Ehrengerichts liquidieren lassen. Dies wünscht sich aufrichtig der nebstdem recht freundlich grüßende

«Tip»

Lieber «Tip»!

Damit wäre sie also wie ich hoffe zu Deiner Zufriedenheit liquidiert. Diese Muuh-Geschichten sind bei uns nicht allzu ernst gemeint, als daß sie noch ausführlich begrunzt werden müssen. Trocknen wir also die Ochsenmilch mit dem Schwamm der journalistischen Nächstenliebe auf. Dies tut jedenfalls der den freundlichen Gruß ebenso erwidrende

Briefkastenonkel

Die Verbrauchsspitze

Lieber Nebil!

Erschien da in unserm Intelligenzblatt eine Verordnung über den Wasserverbrauch:

Die Bevölkerung wird dringend gebeten, nach Möglichkeit Wasser zu sparen. Insbesondere ergeht an die Hausfrauen der Appell, den Waschtage nicht durchweg am Montag zu halten, da jeweils am Montag die Verbrauchsspitze besonders bedrohlich ist. Wir danken für das Verständnis.

Da der Aufruf hauptsächlich unsre Hausfrauen angeht, sollten diese doch sicherlich aufgeklärt werden 1. was eine Verbrauchsspitze ist, und 2. wieso diese Verbrauchsspitze bedroht ist. Vielleicht bist Du so freundlich, die nötige Aufklärung zu geben.

Willy

Lieber Willy!

Am Schluß des von Dir eingesandten Ausschnitts heißt es: wir danken für das Verständnis. Dieser Dank gilt leider nicht Dir, denn Du hast die Aufforderung, die übrigens keine Verordnung, sondern eine Bitte darstellt, so flüchtig gelesen – etwa unter der Devise: ich kenne die Absichten der Behörde nicht, aber ich mißbillige sie! – daß Du gar nicht gemerkt hast, was mit der Verbrauchsspitze los ist. Sie ist nie und nirgends bedroht, sondern, wie es sich für alle Spitzen, auch die der Behörden gehört, – bedrohlich! Warum allerdings die Verbrauchsspitze – weiß der Himmel, was eine Verbrauchsspitze ist, wie sie aussieht und wo sie angebracht ist – am Montag besonders bedrohlich ist, könnte daher kommen, daß sie am Sonntag Ruhetag gehabt hat oder daher, daß sie am Montag blau macht.

Nebil

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

Weisflog Bitter!

das nützliche, angenehme, milde und bekömmliche Genussmittel



Neue Restaurations-Lokalitäten BAR
Küche für Feinschmecker

Parkplatz

Gasthaus Löwen
Staad

Tel. (071) 4 24 83

M. Dornbierer

**Treffpunkt
der Geschäftswelt:**
Braustube Hürlimann Zürich
am Bahnhofplatz